Bildschirm und Lautsprecher

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Film und Radio mit Fernsehen**

Band (Jahr): **21 (1969)**

Heft 20

PDF erstellt am: **31.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

«Einladung zu Tisch»

Film von J. Zink als Vorbereitung zum Abendmahl

Art der Veranstaltung

J.B. Abendgottesdienst, gedacht als Einladung und Vorbereitung zum Abendmahl, das in unserer Hausgemeinde in den kommenden Monaten in kürzeren Abständen gefeiert werden wird.

Einleitung: Kurze Hinweise zum Film, Schriftlesung aus Joh. 13 (nach der Uebertragung von Zink).

Schluss: Meditation über die Bitte «Vergib uns unsere Schuld» aus: W. Nicolas, Dein ist die Kraft (Kl. Burckhardthausbücherei Bd. 5).

Gottesdienstteilnehmer

Ca. 80 Personen, zum grössern Teil Schwestern und Angestellte aller Altersstufen, ca. 1/3 Krankenpflege- und Physiotherapie-Schülerinnen.

Beurteilung des Films

Wir hatten uns den Film als Bildmeditation vorgestellt, doch handelt es sich eigentlich um eine Fernsehpredigt über das Abendmahl unter Zuhilfenahme des Bildes von Leonardo da Vinci. Da der Film nicht Fragen aufwerfen, sondern Fragen im Zusammenhang mit dem Abendmahl beantworten und Hemmungen und Missverständnisse abbauen will, haben wir von einer anschliessenden Besprechung abgesehen.

Gut ist die klare Art und Weise, in der die Bedeutung des Abendmahls für den Einzelnen sowie für die verschiedenen Bereiche des menschlichen Zusammenlebens aufgezeigt und zugleich darauf hingewiesen wird, wie man über die traditionellen konfessionellen Kontroversen hinweg unmittelbaren Zugang zum Tisch des Herrn finden kann.

Schade ist, dass die richtige Aussage, der Abendmahlstisch brauche kein Altar zu sein, im Bild doch nicht so recht zum Ausdruck kommt. Auch in den Szenen, in denen das Abendmahl ausserhalb der Kirche gereicht wird (Gefängniszelle, Krankenzimmer), herrscht hochkirchliche Feierlichkeit.

Vorbereitung auf die Feier des Abendmahls.

(Anstelle der Predigt im Abendmahlsgottesdienst selbst wie andernorts schon praktiziert).

Hilfsmittel im Konfirmandenunterricht.

Aus der Filmwelt

SCHWEIZ

— An einer Spitzenkonferenz der Filmwirtschaft wurde festgestellt, dass eine erwünschte Verbesserung unserer Filmproduktion nicht Millionenbeträge zu Anfang benötige, sondern gute und überzeugende Filmideen. Mit ihnen lasse sich das Vertrauen der Geldgeber und letztlich jenes des Publikums wecken. Der Plan eines nationalen Filmzentrums wurde aus politischen und ideellen Gründen stark kritisiert.

Herausgegeben vom Zentralsekretariat SPFRV

8048 Zürich, Badenerstr. 654, Tel. (051) 62 00 30
Dr. F. Hochstrasser (Chefredaktor)
Pfr. D. Rindlisbacher
Programm: Pfr. W. Künzi, Bern

Abonnementsbetrag: Jährlich Fr. 12.—, halbjährl. Fr. 6.25, vierteljährl. Fr. 3.25, Einzelnummer 50 Rp.
Postcheckkonto 30 - 519

Druck: Plüss AG, Köchlistrasse 15, 8004 Zürich
Administration: Badenerstr. 654, 8048 Zürich
«Film und Radio» erscheint jeden zweiten Samstag
Inseratenannahme beim Zentralsekretariat.

AZ 8021 Zürich

ITALIEN

— Das Filmfestival von Bergamo, das sich unter den B-Festivals als jenes der «Autorenfilme» eine gewisse Stellung hatte verschaffen können, ist aufgeflogen. Schon am zweiten Tage stürmten «Contestatoren» der äussersten Rechten, friedlich vereint mit solchen der äussersten Linken, Maoisten inbegriffen, den Palazzo und verhinderten nach dem Muster von Cannes jede Vorstellung. Angeblich wollten sie «nur» eine Versammlung abhalten, um über die Berechtigung des Festivals zu diskutieren. Das Organisationscomité liess jedoch nicht mit sich spassen und sagte das ganze Festival kurzerhand ab. Viele der Rebellen bedauerten nachher, dass sie manche gute Filme, die gemeldet waren, nicht mehr sehen konnten, «es sei ja alles nicht so schlimm gemeint gewesen».

Bildschirm und Lautsprecher

DEUTSCHLAND

— Mit Beginn des «Hessischen Fernsehprogramms» (3. Programm) am 30. September werden in einer neuen Sendereihe Halbstundensendungen mit religiöser Thematik in das Programm aufgenommen. Sendezeit ist jeweils Sonntagabend, 19.30 Uhr.

Unter dem Obertitel «Kirche und Gesellschaft» werden Berichte, Analysen und Diskussionen ausgestrahlt, «die einerseits infomieren und zu eigenen Gedanken anregen sollen, anderseits aber auch geeignet sind, in Diskussionsgruppen vertieft zu werden», wie es in einer Pressemitteilung des HR heisst. KiFe

Das Zeitgeschehen im Film

Die neuesten, schweizerischen Filmwochenschauen

Nr. 1376: Comptoir Suisse 50 Jahre — Nonnen auf dem Feld — Mode und Elektronik auf der Büfa.

Nr. 1377: Neues Stück N 1 — Neue DC 9 bei der Swissair.

Aus dem Inhalt

BLICK AUF DIE LEINWAND 306—308
Hugo und Josefine
Hochwürden dreht sein grösstes Ding
Dosierter Mord
Partner
Leichen pflastern seinen Weg

QUARTALFILMVERZEICHNIS 307

FILM UND LEBEN 309—313
Ein neues Venedig? (Fortsetzung)

Der FILMBEAUFTRAGTE berichtet:
Edinburg — ein ungewöhnliches Festival
Filmgottesdienst in Zürich-Schwamendingen
Kirchen und Massenmedien im Gespräch

DIE WELT IN RADIO UND FERNSEHEN 313, 314
Gegen den Gottesdienst des Präsidenten
Politische Auswirkungen der Theologie in der Neuzeit

FERNSEHSTUNDE 315—318
Vorschauen
Programmhinweise

RADIOSTUNDE 318, 319